

WIR HABEN DAS GEHEN VERLERNT

Wir leben in einer Zeit sitzender Lebensweise. Und im Krankenhaus wird zuviel gelegen ... das fördert Bettlägerigkeit.

In allen vorangegangenen Epochen führte der Mensch ein aktiveres und Bewegung betonteres Leben. Noch vor 50 Jahren war das Gehen die wichtigste Fortbewegungsart und die Menschen verbrachten mehr Zeit auf den Beinen.

Dies drücken wir immer noch so aus. „Gehen“ fand in der mannigfachsten Weise Eingang in unsere Sprache: Menschen „gehen uns etwas an“, wir „gehen gemeinsam durch dick und dünn“, wir „gehen von etwas aus“, „gehen aufeinander zu“, „gehen auseinander“, „gehen Dingen auf den Grund“ oder wir „gehen eine Sache richtig oder falsch an“. Wenn wir vom „aufrechten Gang“ sprechen, wird auch im übertragenen Sinn deutlich, welchen Wert wir dem Gehen beimessen. Genauso ist es, wenn wir von einem „schwierigen Gang“, einem „steinigen Weg“ oder einem „wichtigen Schritt“ sprechen. Selbstverständlich gehen wir durch unser Leben, keineswegs fliegen, rollen oder fahren wir.

PROJEKT

Unser Projekt wird von der nach dem Gründer des Herdecker Gemeinschaftskrankenhauses benannten Gerhard-Kienle-Stiftung unterstützt, der 1983 verstarb.

Die „Gerhard-Kienle-Stiftung für Wissenschaft und Forschung“ setzt sich ein für den Erhalt der Therapiefreiheit: Ziel ist die Förderung der künstlerischen Therapierichtungen wie Malen, Plastizieren, Musik und Heileurythmie.

Sie können mithelfen durch Ihre Spende auf das Konto Nummer 400 6973 100, Bankleitzahl 430 609 67 bei der GLS Gemeinschaftsbank eG.

Der Klinik-Spaziergang im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke geht zurück auf eine Idee von Dr. Angelika Abt-Zegelin, einer engagierten Krankenschwester und Mitarbeiterin der Uni Witten/Herdecke. Sie befasste sich in ihrer Promotionsarbeit mit der Ursache und Verhinderung von Bettlägerigkeit. Der Entschluss wurde im Gemeinschaftskrankenhaus realisiert von Dr. S. Schmidt-Troschke, Enno Detert und Franz Sitzmann.



**GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE**

*Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke
Telefon (0 23 30) 62-0*

*kontakt@gemeinschaftskrankenhaus.de
www.gemeinschaftskrankenhaus.de*

GESTALTUNG: WWW.HILBIG-STRUEBBE-PARTNER.DE



Bewegung und Wahrnehmung

**EINLADUNG ZUM
KLINIK-SPAZIERGANG**



**GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE**



Bewegung und Wahrnehmung

EINLADUNG ZUM KLINIK-SPAZIERGANG



Bewegung ist ein Urphänomen des Lebens. In Bewegung ist alles Lebendige, alles Erstarrte ist nicht oder nicht mehr lebendig. Bewegung drückt Veränderung und Wandlungsfähigkeit aus und bedeutet Wechsel der Umgebung oder Lage. Bewegung vermittelt das Gefühl der Mobilität, der Unabhängigkeit. Alles Seelische lebt in den Bewegungen.

HALTEPUNKTE DES KLINIK-SPAZIERGANGES

Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich!

NR.	STATION
1	BEGINN: HAUPTINGANG/PFORTE
2	FOYER Cafe, Läden; ständig wechselnde Kunstausstellungen in Foyer und Speisesaal
3	INNENHOF „Schnappen Sie ein wenig Luft ...“, wenden Sie sich durch die Drehtür in den Innenhof zur Aufzuggruppe
4 ↑	GEBURTSCHILFE EBENE 5 (AUFZUG) Informationen zur Abteilung für Geburtshilfe
5	RICHTUNG PATIENTENBIBLIOTHEK Blick in den Innenhof mit Fotos zu den Bauphasen des Hauses sowie Gliederung des Baukörpers

6	WEITER: BIS ZUR PATIENTENBIBLIOTHEK Information zur Patientenbibliothek und Herdecker Bücherstube Hinweis auf die Elternwerkstatt, Still-Cafe
7 ↓	TREPPENHAUS ZUR EBENE 4 Plakate zur Ermutigung und Zuversicht
8	EBENE 4 RICHTUNG KINDERHAUS Hinweise auf Reithalle Blick ins Endertal und Ruhrtal
9 ↑	EINGANG KINDERHAUS EBENE 7 (AUFZUG) Information zum Kinderhaus Hinweis auf: Sterntaler e. V., Künstlerische Therapien, Ita-Wegman-Schule
10 ↓	ZURÜCK ZU FUNKTIONSTRAKT EBENE 4 Intensivstation 4 E: Besuchszeit Hinweis auf OP und Anästhesie
11 ↓	TREPPENHAUS ZUR EBENE 3 Information zur Krankenhaushygiene
12	FUNKTIONSTRAKT EBENE 3 Information zu Apotheke und Heilpflanzengarten
13 ↓	TREPPENHAUS ZUR EBENE 2 Information zur EDV

14	FUNKTIONSTRAKT EBENE 2 Neurologie Information zu dem Gründerarzt Dr. Gerhard Kienle
15	RICHTUNG RÖNTGEN/ZENTRALAMBULANZ Informationen zur Röntgenabteilung
16	ZENTRALAMBULANZ/KARDIOLOGISCHE DIAGNOSTIK Hinweis auf Getränkeautomat, Trinkwasserschankanlage, Notärztlichen Dienst und Notarzt
17 ↓	RICHTUNG HAUPTINGANG/PFORTE zurück zur Pforte: Abschluss des Klinikspazierganges
ERGÄNZUNGSOPTIONEN	
↓	THERAPIEHALLE U1 Physiotherapie, Bewegungsbad, Therapiehalle, Rehabilitation mit Edelstein
↓	HAUPTHAUS U2 Kunsttherapien
↑	HAUPTHAUS EBENE 6 Kapelle – Raum der Stille
SPAZIERHALTEPUNKTE AUSSERHALB DES HAUSES	
Heilpflanzengarten, Garten Avalon, Jona-Garten, Dörthe-Krause-Institut	